

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 260. Sonnabend, den 30. Oktober 1847.

Angekommene Fremde vom 28. Oktober.

Die Hrn. Gutśb. Matecki aus Chraplewo, Matecki aus Neustadt b. P., v. Bojanowski aus Kadzin, Gatkiewicz aus Polen, v. Bronikowski aus Droszewo, v. Niezychowski aus Zelic, Laszewski aus Zalesie, v. Zaleski aus Klonia, v. Moraczewski aus Krerowo, Frau Gutśb. v. Grabowska aus Buczko, Hr. Plenipotent Marhnowski aus Jarzyce, l. im Bazar; Hr. Gutśb. Adnigsmann aus Rudnik, Hr. Major a. D. Freiherr v. Grabow aus Breslau, Hr. Regierungs-Baukondukteur Becker aus Grätz, die Hrn. Kaufm. Klingelbiller aus Fferlohn, Haag aus Stuttgart, Cremer aus Crefeld, Krug aus Kiegnitz, l. in Laut's Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufm. Kallmann und Michel aus Nakel, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutśb. v. Zabrowski aus Glowiec, Hr. Oberamtmann Reiffert aus Lubnica, Hr. Probst Siechninski aus Graboszewo, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutśb. Wolluge aus Przysepki, v. Kurczewski aus Kaliszany, l. im weißen Adler; die Hrn. Gutśb. Kurz aus Konozady, v. Sadowski aus Chocicza, v. Flowiecki aus Wilkoszyn, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Partikulier Feller aus Oberschlesien, l. No. 10. Wilhelmstraße; Frau Gutśb. Gräfin Storzewska aus Niedom, l. in der goldenen Gans; die Hrn. Gutśb. Graf Dninski aus Samostrzel, Graf Dninski aus Glebno, v. Przyssanowski aus Bialezyn, v. Radonski aus Rinino, v. Radonski aus Dominowo, Hr. Kaufm. Wolff aus Berlin, Hr. Fabrikant Lewy aus Ratibor, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutśb. v. Mycielski aus Kobylepole, l. im Hôtel de Vienne.

1) Der Kaufmann Friedrich August Hoffmann und das Fräulein Abelheide Theolinde Caroline Bandtke, beide von hier, haben mittelst Ehevertrages vom

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że kupiec Fryderyk August Hoffmann i panna Adelheida Teolinda Karolina Bandtke,

7. Oktober 1847 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, am 11. Oktober 1847.
Königl. Land- und Stadtgericht

obdwyj z miejsca, kontraktem przed-
ślubnym z dnia 7 Października 1847.
wspólność majątku i dorobku wylą-
czyli,

Bydgoszcz, d. 11. Październ. 1847.
Król. Sąd Ziemsko - miejski.

2) Nothwendiger Verkauf.

Das im Schubiner Kreise belegene und dem Andreas v. Flowiecki gehörige Erbpachtswortwerk Venetia und die als Perzinenzstücke dazu gehörigen Erbpachtswortwerke Karolewo und Mościszewo auch Wellkenhoff genannt, welche nach der Abschätzung bei einem Reinertrage von 1423 Rthlr. 17 sgr. $6\frac{1}{2}$ pf. zu 5 pro Cent einen Kapitalwerth von 28,471 Rthlr. 20 sgr. 1 pf. und zu 4 pro Cent einen Capital=Werth von 35,589 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. darstellt, so daß nach Abrechnung des Erbpachts, Canons von 343 Rthlr. 2 sgr. 2 pf. mit einem Capital=Werth zu 4 pro Cent 8576 Rthlr. 24 sgr. 2 pf. und 363 Rthlr. Baudefecte, der Taxwerth zu 5 pro Cent veranschlagt, 19,531 Rthlr. 25 sgr. 11 pf. und zu 4 pro Cent veranschlagt 26,649 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe beträgt, sollen am 14. März 1848 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Folwark wieczysto dzierżawny Wenecya wraz z przyległościami, folwarkami wieczysto dzierżawnymi Karolewo i Mościszewo też zwany Wellkenhoff, w powiecie Szubińskim położone, do Andrzeja Flowieckiego należące, których czysty dochód przy detaxacyi na 1423 Tal. 17 sgr. $6\frac{1}{2}$ fen. wyśrodkowano, a który przez pięć pro Cent do kapitału podniesiony na 28,471 Tal. 20 sgr. 1 fen. a przez 4 pro Cent na 35,589 Tal. 17 sgr. 6 fen. wartość kapitalną w tym sposobie wykazuje, iż po potrąceniu kanonu wieczystej dzierżawy 343 Tal. 2 sgr. 2 fen. jako pro Cent po 4 od sta podniesiony do wartości kapitalnej 8576 Tal. 24 sgr. 2 fen. i 363 Tal. defektów budowniczych, wartość taxacyjną przez procentowanie po pięć od sta na 19,531 Tal. 25 sgr. 11 fen. a po 4 od sta na 26,649 Tal. 23 sgr. 4 fen. zaanszlagowaną została, podług taxy mogącej być przejrzałej wraz z wykazem hypotecznym w Registraturze naszej, ma być w terminie dnia 14. Marca 1848. przed południem o godzinie 11 tu w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Niewiadomi z pobytu wierzyciele:
Gläubiger:

- 1) Joseph v. Howiecki, 1) Józef Howiecki,
 - 2) die Erben des ehemaligen Gutbesitzer's Wojciech v. Howiecki, 2) successorowie Wojciecha Howieckiego, dziedzica dóbr,
 - 3) der Kaufmann Bernhard Friedländer, 3) kupiec Bernhard Friedlaender,
- werden hterzu öffentlich vorgeladen. zapozywają się publicznie.

Der auf den 12. Januar 1848 ange- Termin auf die 12. Stycznia przy-
setzte Termin wird aufgehoben. szłego roku jest zniesiony.

Schubin, den 20. Juli 1847. Szubin, dnia 20. Lipca 1847.
Königl. Land- und Stadtgericht. Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) Steckbrief. Der unten signalisirte Knecht Jacob Wisniewski, welcher wegen vorsätzlicher schwerer und leichter Beschädigung eines Menschen zu einer siebenmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, ist am 14. d. M. aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen. Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Signallement. Name, Jacob Wisniewski, Knecht; Geburtsort, Janowo; Aufenthaltsort, Kussowo; Religion, katholisch; Alter, 25 Jahr; Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, blond; Stirn, niedrig; Augenbraunen, blond; Augen, hellblau; Nase, kurz eingedrückt; Mund, gewöhnlich; Bart, blond, Schnurrbart; Kinn und Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, mittel; Sprache, polnisch; besondere Kennzeichen, an dem linken Daumen eine Schnittnarbe.

Bekleidung: 1) ein blauer Tuchmantel, 2) eine blaue Zeugjacke, 3) alte blaue Zeughosen, 4) eine blaue Tuchweste mit blanken Knöpfen, 5) eine runde schwarze Tuchmütze, 6) Stiefeln. Bromberg, den 18. Oktober 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4) Am 23. d. M. starb unsere theure Mutter, die verwittw. Hofrätthin Johanna Gumpert geb. Glaszke. Verwandten und Freunden widmen wir tief betrübt diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Meseritz, den 26. Oktober 1847. Die hinterbliebenen Kinder.

5) Mein Abzug von Posen veranlaßt mich, alle diejenigen höflichst zu ersuchen, welche bei mir im Rückstande sind, dasselbe an Kaufmann Herrn A. Witke Markt No. 65. zu zahlen. Posen, den 28. Oktober 1847. E. F. Baumann.

6) **Lotterie.** Die Ziehung der IV. Klasse 96. Lotterie beginnt am 11ten c. Bis zum 8ten c. sollen die Loose zu derselben erneuert sein. Ich fordere daher meine geehrten Spieler hierdurch auf, die Erneuerung ihrer Loose bis dahin zu bewirken.
Der Lotterie-Ober-Einnehmer, Bielefeld.

7) Eine Stube mit auch ohne Möbel ist billig zu vermietthen und 1sten November zu beziehen.
Hildebrand, Königsstraße No. 1.

8) Einen bedeutenden Vorrath selbstener Regenschirme in allen Gattungen empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Galanterie-Waaren-Handlung
Beer Mendel, Markt No. 88.

9) Malaga-Citronen offerirt à 7 Sgr. per Duzend
Heimann Peiser, St. Martin No. 69.

10) Melne direkt bezogenen Malaga-Citronen, Apfelsinen, Muskat-Trauben-Rosinen, Feigen sind eingetroffen und empfehle Citronen das Hundert 2 Rthlr., das Duzend 8 Sgr., Apfelsinen das Hundert 4 Rthlr., das Duzend 15 Sgr.; Kistenweise viel billiger.
F. Ephraim, Wasserstraße No. 2.

11) Die ersten frischen Neunaugen empfiehlt sowohl einzeln als auch Schockweise billigt
W. L. Präger, Wasserstraße im Luifengebäude No. 30.

12) Am Sonnabend den 30. d. M. frische Wurst nebst Sauerkohl bei Wedel.

13) Sonnabend am 30. und Sonntag am 31. Oktober im Odeum: Großes Abend-Konzert des Musikdirektors Fr. Laade mit seiner Kapelle aus Berlin. Sonnabend ist der Anfang um 7 und Sonntag um 4 Uhr.